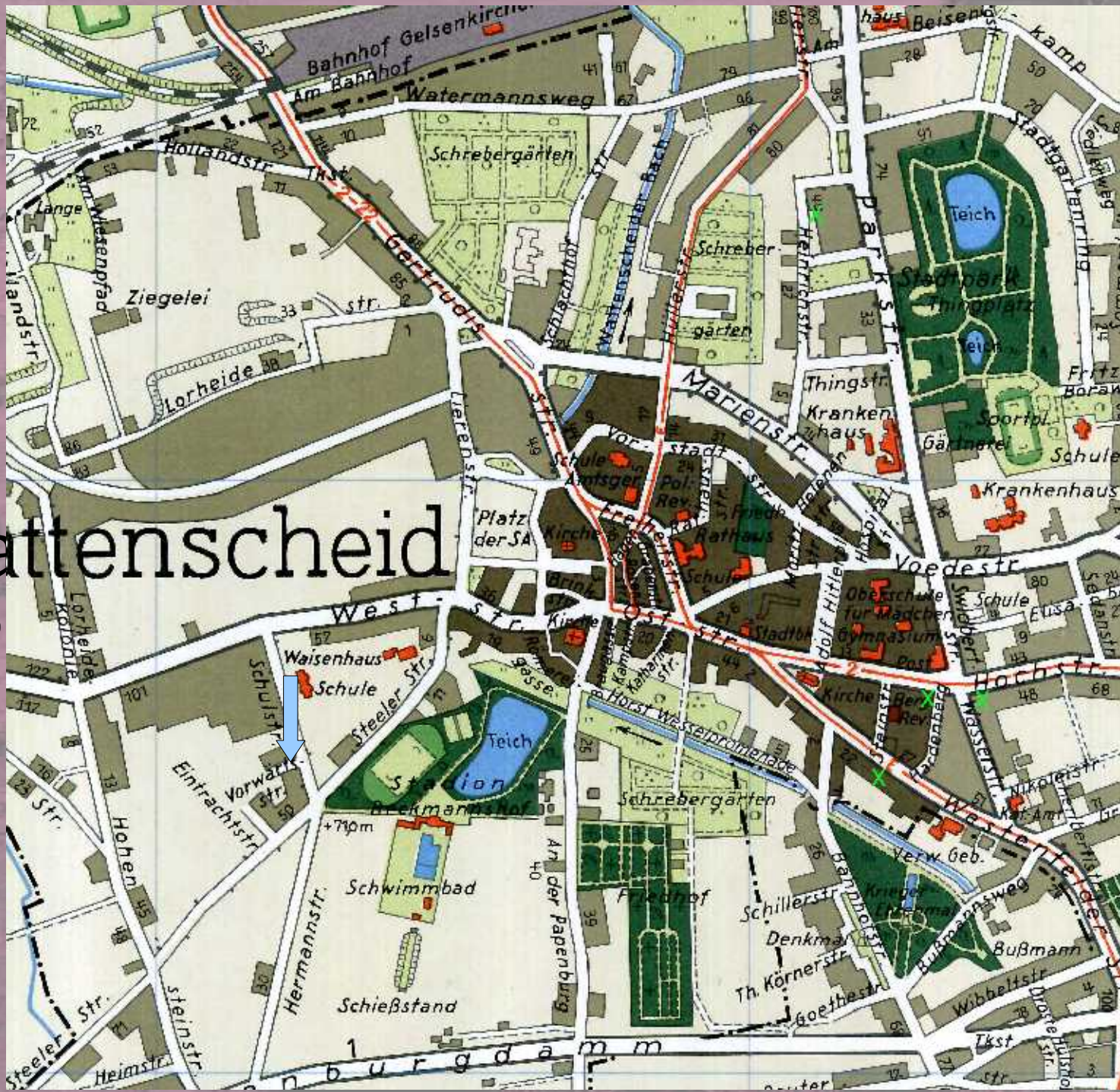
Wattenscheid

1939



Spuren
von
Lina Habermann geb. Löwenstein,
Sally Habermann
und
Julie Löwenstein
aus Wattenscheid

Stolperstein-Paten aus der Maria-Sybilla-Merian-Gesamtschule bei der Recherche im Lesesaal des Stadtarchivs Bochum

Die Innenstadt von Wattenscheid um 1910

Spuren jüdischen Lebens in Wattenscheid

Die jüdische Schule

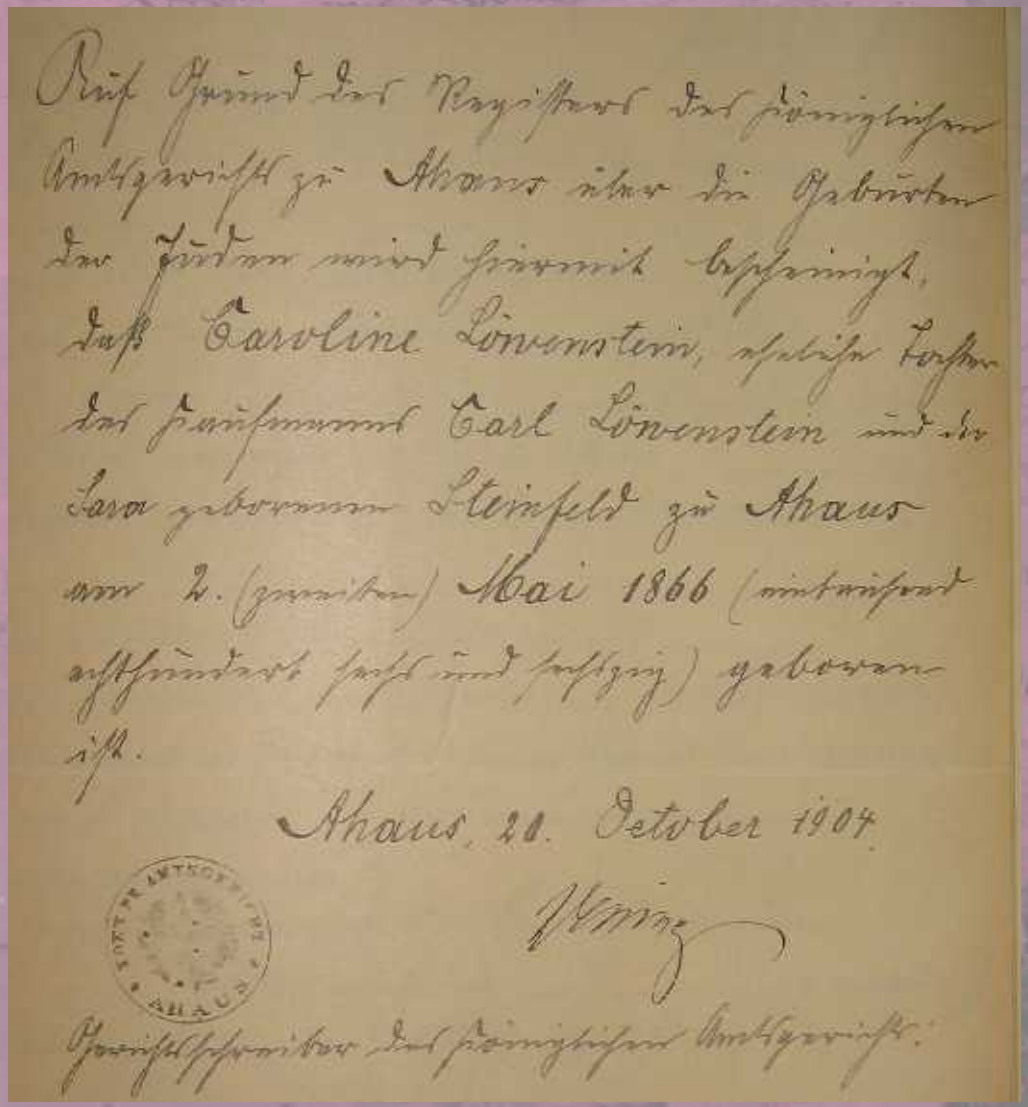
Die Synagoge

Oststraße 17, hier befanden sich von 1899 bis 1914 das Geschäft und die Wohnung von Lina Löwenstein

Chausseestr. 14, später Westenfelder Str.14 von 1914 bis 1934 Wohnung von Julie Löwenstein sowie Sally und Lina Habermann geb. Löwenstein

Spuren von
Lina Habermann geb. Löwenstein
und
Sally Habermann
aus Wattenscheid

Die Geburtsbescheinigung von Lina (Caroline) Löwenstein



Abstammungsurkunde des Standesamtes Ahaus/Westfalen vom 20.10.1904, entnommen aus; Heiratsregister Nr. 235 des Jahres 1904, Stadt Wattenscheid, Standesamt Bochum

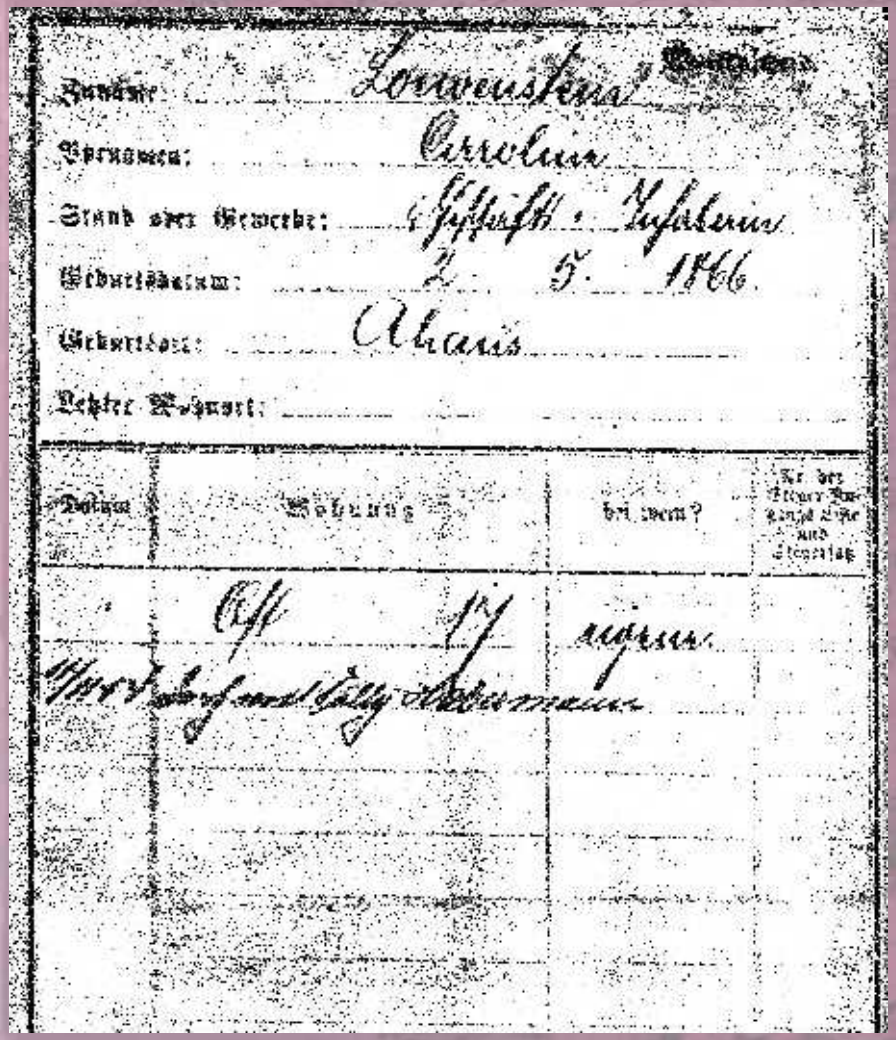
Auf Grund des Registers des königlichen Amtsgerichtes zu Ahaus über die Geburten der Juden wird hiermit bescheinigt, daß Caroline Habermann, eheliche Tochter des Kaufmanns Carl Löwenstein und der Sara, geborene Steinfeld zu Ahaus am 2. (zweiten) Mai 1866 (eintausend achthundert sechs und sechzig) geboren ist.

Ahaus 21. October 1904

Wening (Unterschrift)

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts

Die Meldekarte von Lina Löwenstein



Mikrofilm der Meldekarte, Original nicht mehr erhalten, Stadtarchiv Bochum

Wattenscheid
Zuname: Loewenstein
Vorname: Carolina
Stand oder Gewerbe: Geschäftsinhaberin
Geburtsdatum: 02.05.1866
Geburtsort: Ahaus (Westfalen)
Letzter Wohnort: -.-

?	Oststr. 17 eigene (Wohnung)
11.11.1914	Sally Habermann

Lebt mindestens seit 1898 in Wattenscheid

Ist im Adressbuch vom 1903 als „Geschäftsinhaberin“ mit der Anschrift Oststr. 17 eingetragen

Lina Löwenstein - eine erfolgreiche Geschäftsfrau

Mit dem heutigen Tage geht das Geschäft der Firma **J. Alexander** in **Wattenscheid** durch Kauf in meinen Besitz über.

Grosser Ausverkauf

aller von Herrn J. Alexander übernommenen

Galanterie-, Porzellan- und Haushaltungs-Waaren

zu enorm billigen Preisen.

Der Ausverkauf wird dem Publikum ganz hervorragende Vortheile bieten. Alle neu eingegangenen Waaren werden ebenfalls billigst verkauft.

Central-Bazar

L. Löwenstein vormals **J. Alexander,**

WATTENSCHEID, 20 Oststrasse 20.

Allgemeine Wattenscheider Zeitung, AWZ vom 25.11.1898

Lina Löwenstein - eine erfolgreiche Geschäftsfrau

— Eröffnet —

ist bei

L. Löwenstein,

Ecke Oststrasse, Freiheitstrasse,

die überaus große

Spielwaren-Ausstellung.

Zur Besichtigung, welche kostenlos stattfindet, wird ergebenst eingeladen.

Am Sonntag, den 4. Dezember,

von 2—5 Uhr nachmittags

bekommen sämtliche Kinder in Begleitung ihrer Eltern eine

schöne Ueberraschung.

L. Löwenstein Wattenscheid,

Oststrasse 17, Freiheitstr.-Ecke.

Allgemeine Wattenscheider Zeitung, AWZ vom 03.12.1904

Lina Löwenstein - eine erfolgreiche Geschäftsfrau

Kinderwagen zu allen Preisen!

Grosses Lager in Möbeln u. Herden

Vollständige Schlafzimmermöbel nur 99 50 Mk.
Vollständige Küchenmöbel nur 99 50 Mk.
in guter sauberer Ware.

L. Loewenstein, Wattenscheid.

Ausstellung im neuen Lokal Oststr. 15.

Riesige Auswahl in Sportwagen.

Nur bestes Fabrikat.
Teilzahlung gestattet.
Emaille-Garnituren in neuesten Ausführungen.

Beachten Sie meine Fenster!

Allgemeine Wattenscheider Zeitung, AWZ vom 13.05.1905

Lina Löwenstein - eine erfolgreiche Geschäftsfrau

Nr. 145. Mittwoch, den 28 Juni 1911 43. Jahrgang.

Wattenscheider Zeitung

(General-Anzeiger.) (Neueste Nachrichten.)

Amtliches Blatt aller Behörden in Stadt und Amt Wattenscheid.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und kostet frkl. Botenlohn monatlich 65 Pfg., vierteljährlich 2 Mk., im Postgebiet 2 Mk., wenn frei ins Haus 2.40 Mk. pränum. zahlbar. Wöchentliche Gratis-Beilage: „Wort und Bild" (8seitig).

Anzeigen pro Nonpareillezeile oder deren Raum 15 Pfg., auswärts 20 Pfg., Reklamen 60 Pfg. pro Zeile. Bestimmte Platz- und Terminzusagen ausgeschlossen. Skonto (Rabatt) nur bei Zahlung sofort nach Erhalt der Rechnung.

Die Abonnenten der „Wattenscheider Zeitung" erhalten bei tödlichen Unfällen 325 Mk. Unfallunterstützung und haben jeden Monat 3 Zeilen Inserate gratis. S. Bestimmungen.

Telegr.-Adr.: Zeitung. Telefon Nr. 161. Druck und Verlag: Carl Busch, verantw. Redakteur B. Scholten, beide Wattenscheid Postscheck-Kto. Cöln 8566

Zwecks Vorbereitung zum

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe meines Geschäfts bleiben meine Lokalitäten

Donnerstag, Freitag u. Samstag vormittag geschlossen.

Der Ausverkauf beginnt Samstag, 1. Juli nachm. 4 Uhr.

L. Löwenstein.

Allgemeine Wattenscheider Zeitung, AWZ vom 28.06.1911

Lina Löwenstein - eine erfolgreiche Geschäftsfrau

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntniß, daß der »» Total-Ausverkauf «« meines Geschäfts am heutigen Tage seine Erledigung gefunden hat.

Es war mir möglich, das vonmir bewohnte Geschäftshaus, in dem ich 13 Jahre ein Haushaltwarengeschäft betreibe, noch im letzten Augenblick weiter mieten zu können und führe ich dasselbe weiter.

Ich danke meiner werten Kundschaft für das mir bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen, das ich mir weiter zu erhalten bitte.

L. Löwenstein,

Wattenscheid.

Allgemeine Wattenscheider Zeitung, AWZ vom 23.10.1911

Nr. 145. Mittwoch, den 28. Juni 1911 43. Jahrgang.

Wattenscheider Zeitung

(General-Anzeiger.) (Neueste Nachrichten.)

Amtliches Blatt aller Behörden in Stadt und Amt Wattenscheid.

rkauf

Lokalitäten

tag geschlossen.

i nachm. 4 Uhr.

ein.

Allgemeine Wattenscheider Zeitung, AWZ vom 28.06.1911

Lina Löwenstein und Max Rosenthal

Statt jeder besonderen Anzeige.

Lina Löwenstein

Max Rosenthal

Verlobte.

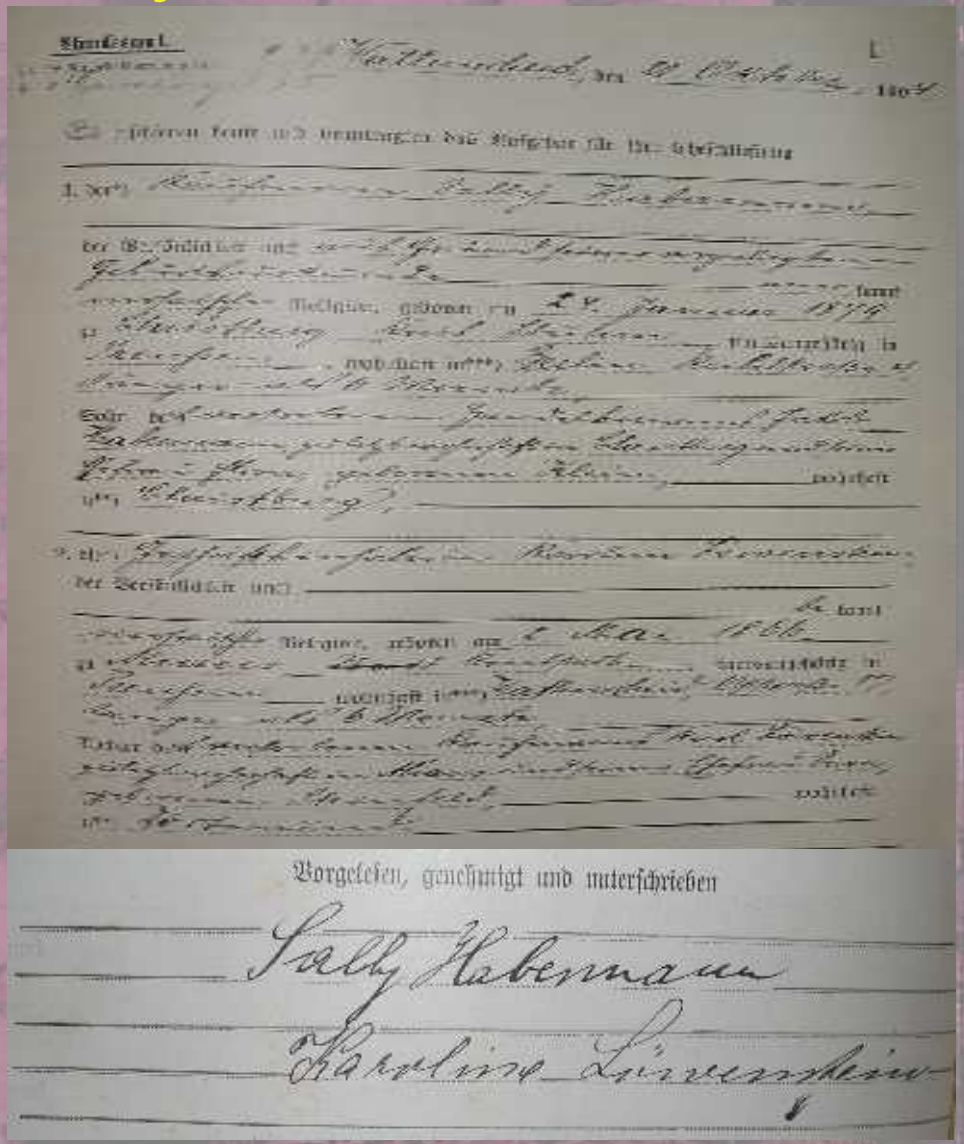
Wattenscheid. **Wiesbaden.**

Allgemeine Wattenscheider Zeitung, AWZ vom 02.07.1904

- Max Rosenthal
- geb. 02.07.1885
- in Dietz an der Lahn
- Beruf: Pferdehändler
- Heiratet 1911 Mina Rosenthal
- emigriert 1938 nach New York
- stirbt dort bereits 1946
- Veröffentlichung der Anzeige in der AWZ lässt auf geplante Eheschließung in Wattenscheid schließen
- Es gibt keine Erkenntnisse darüber, warum Lina Löwenstein im November 1904 Sally Habermann heiratet

Die Aufgebotsbestellung von Lina Löwenstein und Sally Habermann

- Am 21. Oktober 1904 bestellen Lina Löwenstein und Sally Habermann am Standesamt in Wattenscheid das Aufgebot
- Die Eheschließung ist für dem 11.11.1904 am Standesamt in Wattenscheid vorgesehen
- Die Aufgebote werden im Standesamt in Wattenscheid am 21.10.1904 und im Rathaus in Berlin am 24.10.1904 ausgehängt.
- Lina Löwenstein und Sally Habermann heiraten am 11.11.1904 in Wattenscheid

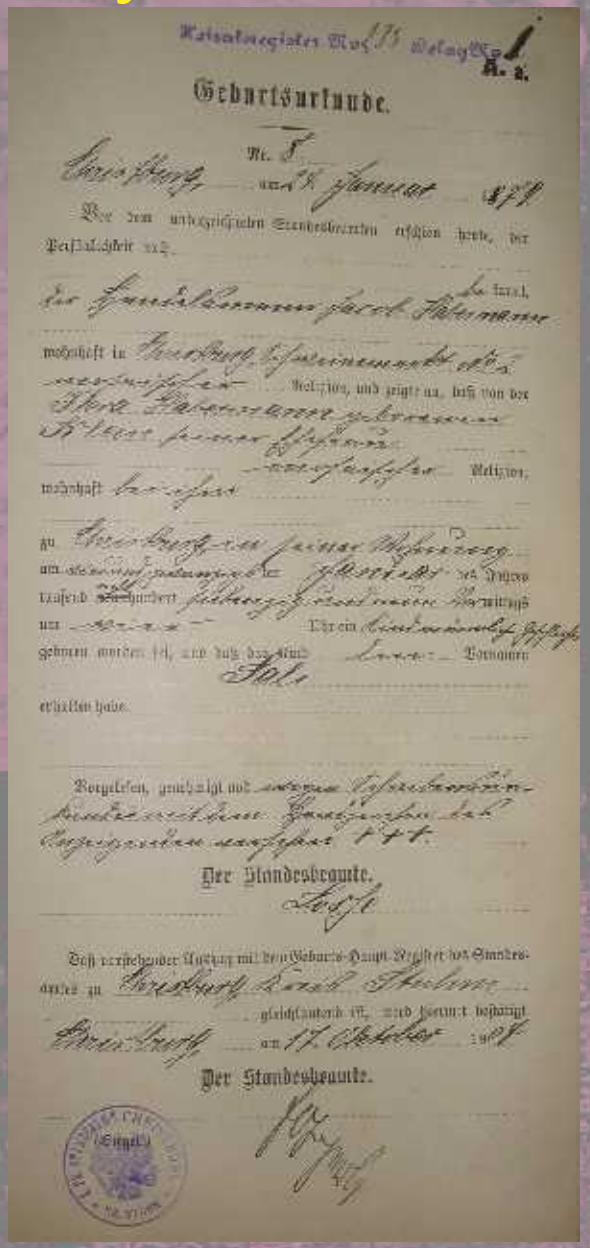


Urkunden zum Teil ausschnittvergrößert, entnommen aus; Heiratsregister Nr. 235 des Jahres 1904, Stadt Wattenscheid, Standesamt Bochum

Die Geburtsurkunde von Sally Habermann

Geburtsurkunde
Nr. 8
Christburg am 24. Januar 1879
Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute der Persönlichkeit nach bekannt, der Handelsmann Jacob Habermann

wohnhaft in Christburg, Schweinemarkt No. 2
mosaischer Religion, daß von der
Flora Habermann, geborene Klein, seiner Ehefrau
mosaischer Religion
wohnhaft bei ihm
zu Christburg, in seiner Wohnung
am vierundzwanzigsten Januar des Jahres
tausendachthundertsiebenzig und neun vormittags um
vier Uhr ein Kind männlichen Geschlechts
geboren sei, und daß den Vornamen
Sali
erhalten habe.
Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkunde mit dem Handzeichen des Anzeigenden versehen. +++
Der Standesbeamte (Unterschrift)


Geburtsurkunde.

Nr. 8

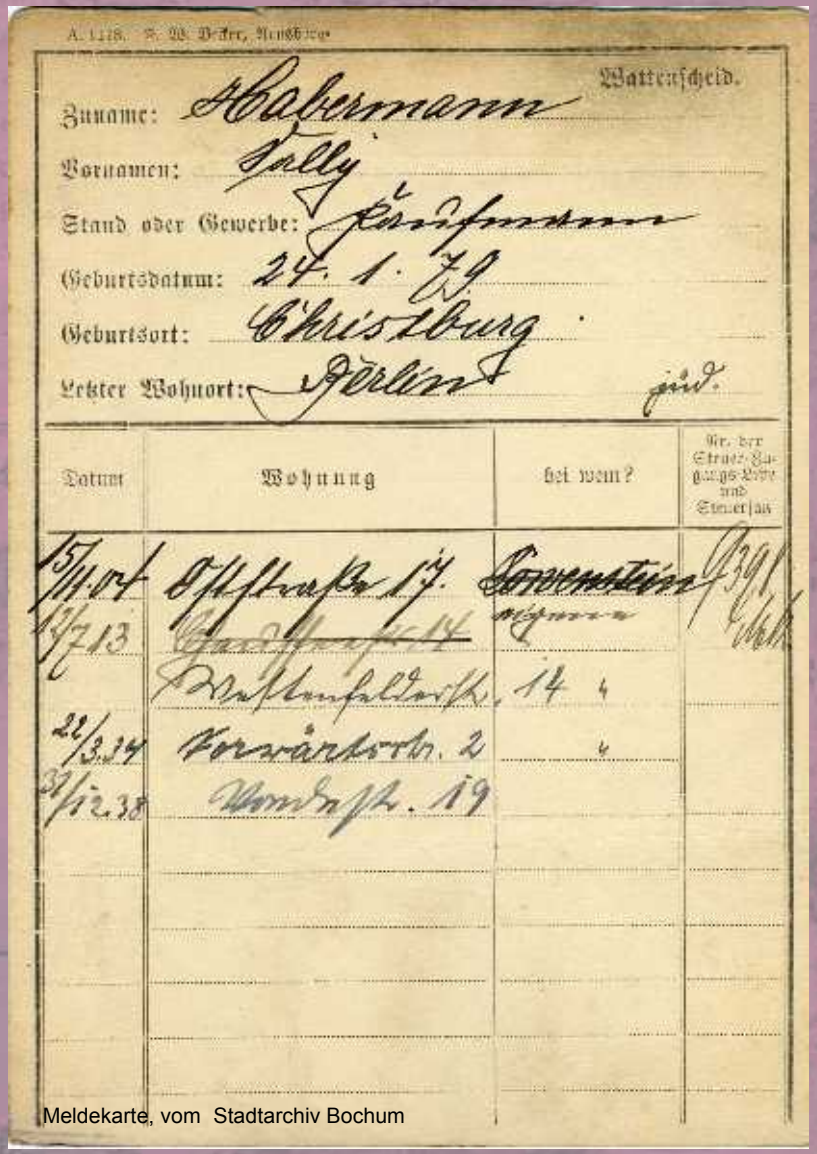
Der Handelsmann Jacob Habermann

Der Standesbeamte.

(Siegel)

Abschrift der Geburtsurkunde des Standesamtes Christburg, Kreis Stuhm vom 17.10.1904,entnommen aus; Heiratsregister Nr. 235 des Jahres 1904, Stadt Wattenscheid, Standesamt Bochum

Sally Habermann aus Wattenscheid



A. 1128. F. W. Becker, Arnsberg

Wattenscheid.

Zuname: Habermann

Vornamen: Sally

Stand oder Gewerbe: Kaufmann

Geburtsdatum: 24. 1. 79

Geburtsort: Christburg

Letzter Wohnort: Berlin jüd.

Datum	Wohnung	bei wem?	Nr. der Steuer-Zugangs-Liste und Steuersatz
15/11.04	Oststraße 17.	~~Löwenstein~~ eigene	9391 Mk
12/7.13	~~Chausseestr. 14~~		
	Westenfelderstr. 14	"	
22/3.34	Vorwärtsstr. 2	"	
31/12.38	Voedestr. 19		

Meldekarte, vom Stadtarchiv Bochum

- *Wattenscheid*
- *Zuname:* Habermann
- *Vorname:* Sally
- *Stand oder Gewerbe:* Kaufmann
- *Geburtsdatum:* 24.01.1879
- *Geburtsort:* Christburg
- *Letzter Wohnort:* Berlin

- 15.11.1904 Oststr. 17 bei Löwenstein
- 12.07.1913 Chausseestr. 14 später Westenfelder Str. 14
- 22.03.1934 Vorwärtsstr. 2
- 31.12.1938 Voedestr. 19 (ehemalige jüdische Schule, sog. Judenhaus)

- Offizier der Reichswehr im 1. Weltkrieg
- Mitglied im Wattenscheider Schützenverein (AllBüSchü)
- Aktives Mitglied der jüdischen Gemeinde Wattenscheid
- Ab 1905 Prokurist im Geschäft seiner Frau

Die Firma Sally Habermann

Anzeige entnommen aus dem Adressbuch der Stadt Wattenscheid von 1910, S. 67

- 04.04.1910 Gründung der Firma S. Habermann für Beleuchtungskörper
- 1914 wird Lina Habermann Prokuristin
- 1922 wird Julius Liebreich Prokurist
- Bis 1923 Gründung von drei weiteren Zweigeschäften in Barmen, Berlin und Weißwasser/ Oberlausitz

Die Firma Sally Habermann

. Habermann GROSSVERTRIEB DER OSRAM-LAMPE

Fernsprecher: Gelsenkirchen No. 135 u. 489
Telegr.-Adresse: Osramhaber Wattenscheid
Postscheck-Konto Cöln u. Essen No. 14446

Bank-Konten:
Commerz- und Privat-Bank Wattenscheid
Essener Creditanstalt Gelsenkirchen
Reichsbank-Giro-Konto

Zweigniederlassungen:
BERLIN C 2 Fernruf Norden 5014
BARMEN Fernruf No. 4662

OSRAM

In der Antwort bitte zu wiederholen:

Abt. Dikt. Kfm/Hb.

Geschäftszeichen G.R.A. 186

Wattenscheid i. W.

den 19. August 1922

An das Amtsgericht,

Wattenscheid.

22.8.22

Briefkopf der Firma S. Habermann, 01. 1926, entnommen aus dem Handelsregister Amtsgericht Wattenscheid IV, 2576 S.53, Staatsarchiv Münster

Die Firma Sally Habermann

Briefkopf der Firma S. Habermann, 01. 1926, entnommen aus dem Handelsregister Amtsgericht Wattenscheid IV, 2576 S. 75 Staatsarchiv Münster

- 1926 gerät die Firma in wirtschaftliche Turbulenzen
- Das Geschäft wird auf kleinerer Ebene fortgeführt
- Die Zweiggeschäfte in Berlin und Weißwasser werden geschlossen
- Die Geschäftsräume befinden sich am Beisenkamp 12
- 1932 erneute wirtschaftliche Schieflage der Firma
- 1934 verlässt Julius Liebreich die Firma S. Habermann
- Danach behindern die Nazis die Geschäfte

Die Silberhochzeit der Eheleute Habermann

Unserm hochverehrten Chef

Herrn Sally Habermann

nebst geschätzter Frau Gemahlin

zu ihrer heute stattfindenden

Silberhochzeit

die herzlichsten Glückwünsche.

Möge es dem Silberpaare vergönnt sein, noch viele, viele Jahre in bester Gesundheit und zum Wohle seiner zahlreichen Mitarbeiter sowie der Allgemeinheit, weiter, wie bisher, zu verleben.

In dankbarer Verehrung

die kaufmännisch. u. gewerblich. Angestellten.

Allgemeine Wattenscheider Zeitung, AWZ vom 13.11.1929

* Das Fest der silbernen Hochzeit der Eheleute Kaufmann Sally Habermann und Frau Karoline geb. Löwenstein, Wattenscheid, Westenfelder Straße 14, wird am Mittwoch, 13. November, gefeiert. Wir gratulieren!

Allgemeine Wattenscheider Zeitung, AWZ vom 09.11.1929

Die Wohnungen von Sally und Lina Habermann

Oststr. 17

Westenfelder Str. 14 vorher Chaussee Str. 14

Die Wohnungen von Lina und Sally Habermann

Vorwärtsstr. 2

Verschleppung und Zwangslöschung der Firma

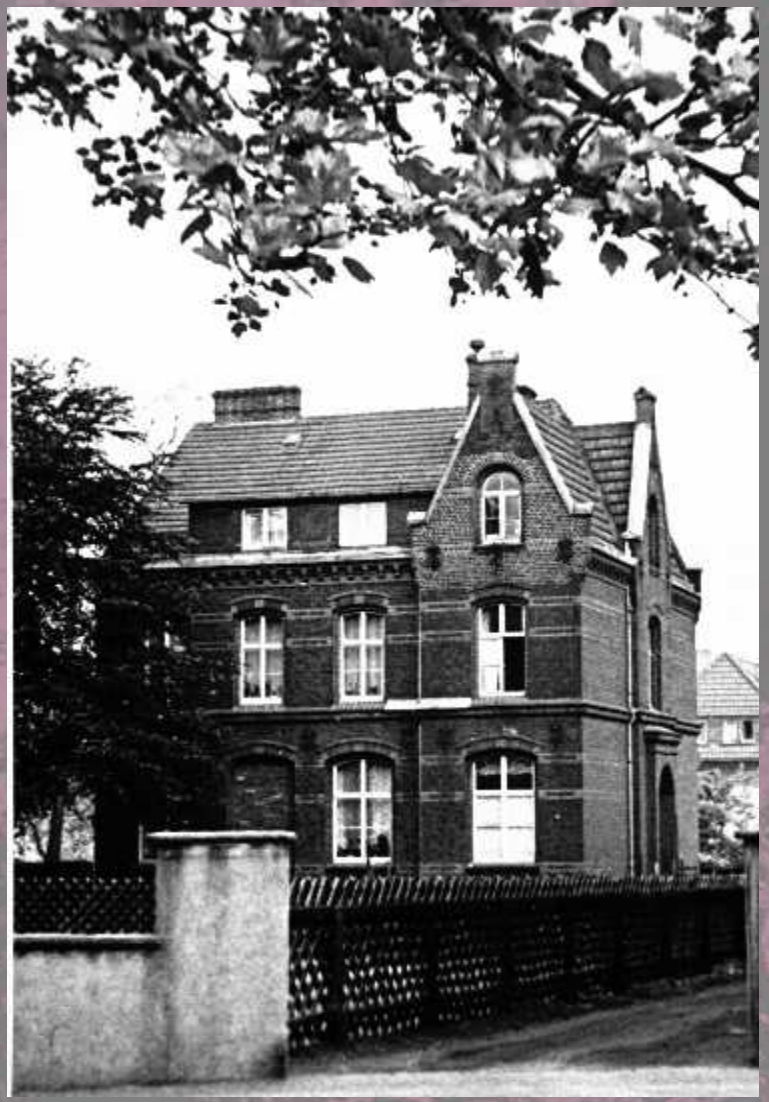
09.11.1938: Verschleppung von Sally Habermann in das KZ Sachsenhausen

Die Nazis wollen die Firma S. Habermann aus dem Handelsregister löschen

Die Löschungsgebühren sollen die Habermanns unter Androhung von Strafe selbst tragen

31.12.1938: Lina Habermann verliert ihre Wohnung in der Vorwärtsstr. 2 und wird in das Haus Voedestr. 19, ehemalige jüdische Schule, sog. Judenhaus eingewiesen

Nach seiner Rückkehr aus Sachsenhausen muss Sally Habermann ebenfalls in das sog. Judenhaus ziehen



Voedestr. 19, alte jüdische Schule, ab 1938 sog. Judenhaus

Die Zwangslöschung der Firma S. Habermann

02.12.1938: Lina Habermann teilt mit, dass sie die Kosten für die Löschung der Firma (8,00 RM!) nicht aufbringen kann

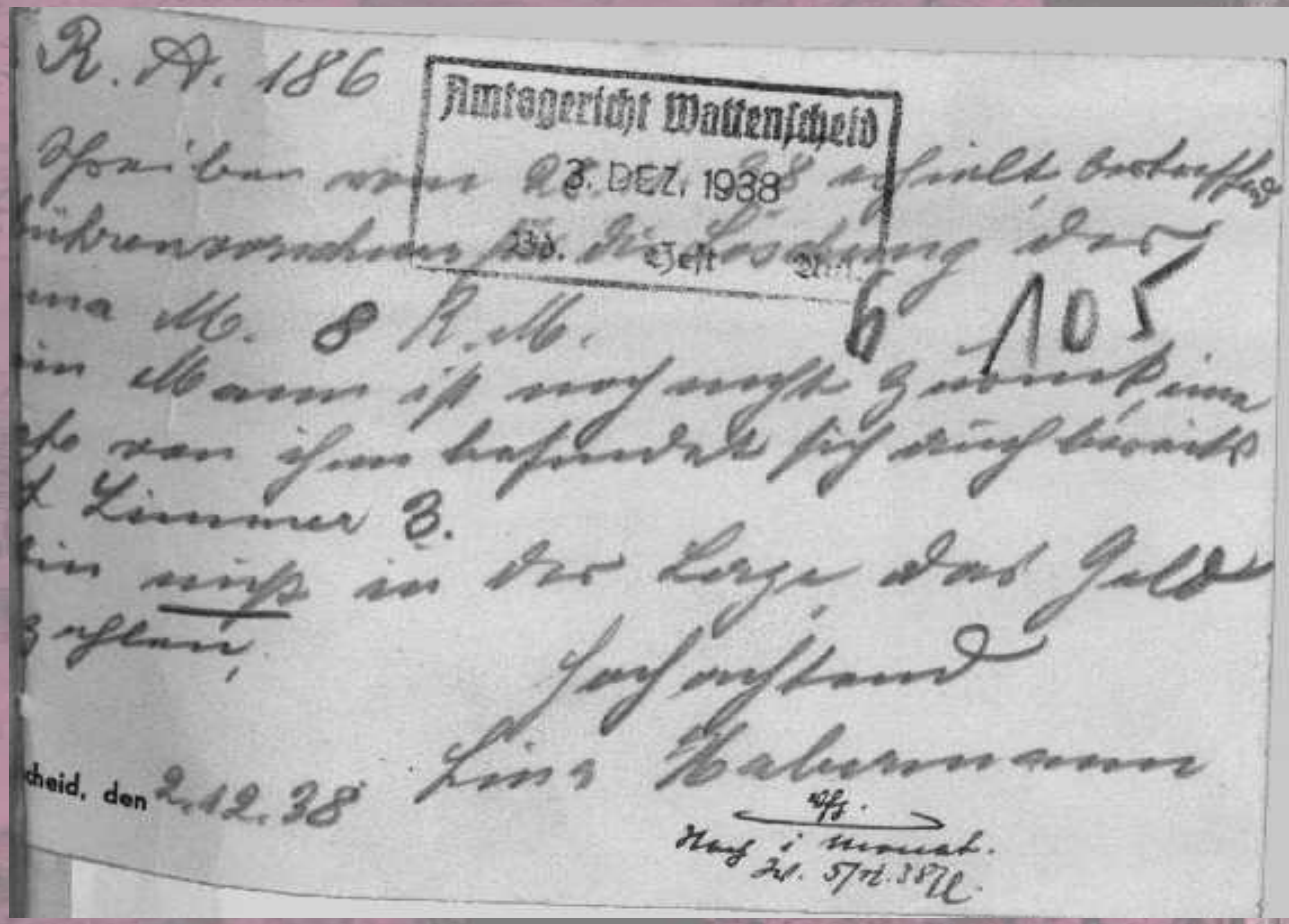
15. Mai 1939: Die IHK Bochum veranlasst die Löschung der Firma aus dem Handelsregister

18.07.1939: Handschriftlicher Antrag Sally Habermanns auf Löschung der Firma

Die Handschrift von Sally Habermann ist im Löschungs-antrag zittrig und fahrig

In der Unterschrift schreibt er seinen Vornamen erstmals anders (s. Vergleich mit seiner normalen Unterschrift, hier von 1927)

22.09.1939: Löschung der Firma aus dem Handelsregister



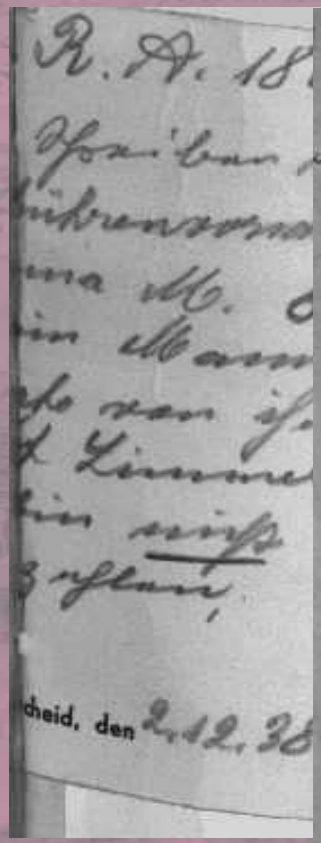
Handschriftliche Postkarte von Lina Habermann , 01. 1926, entnommen aus dem Handelsregister Amtsgericht Wattenscheid IV, 2576 S. 105, Staatsarchiv Münster

Die Zwangslöschung der Firma S. Habermann

02.12.1938: Lina Habermann teilt mit, dass sie die Kosten für die Löschung der Firma (8,00 RM!) nicht aufbringen kann

15. Mai 1939: Die IHK Bochum veranlasst die Löschung der Firma aus dem Handelsregister

18.07.1939: Handschriftlicher Antrag Sally Habermanns auf Löschung der Firma



R. A. 18

Schreiben

Mühlenvorna

ma M.

in Mann

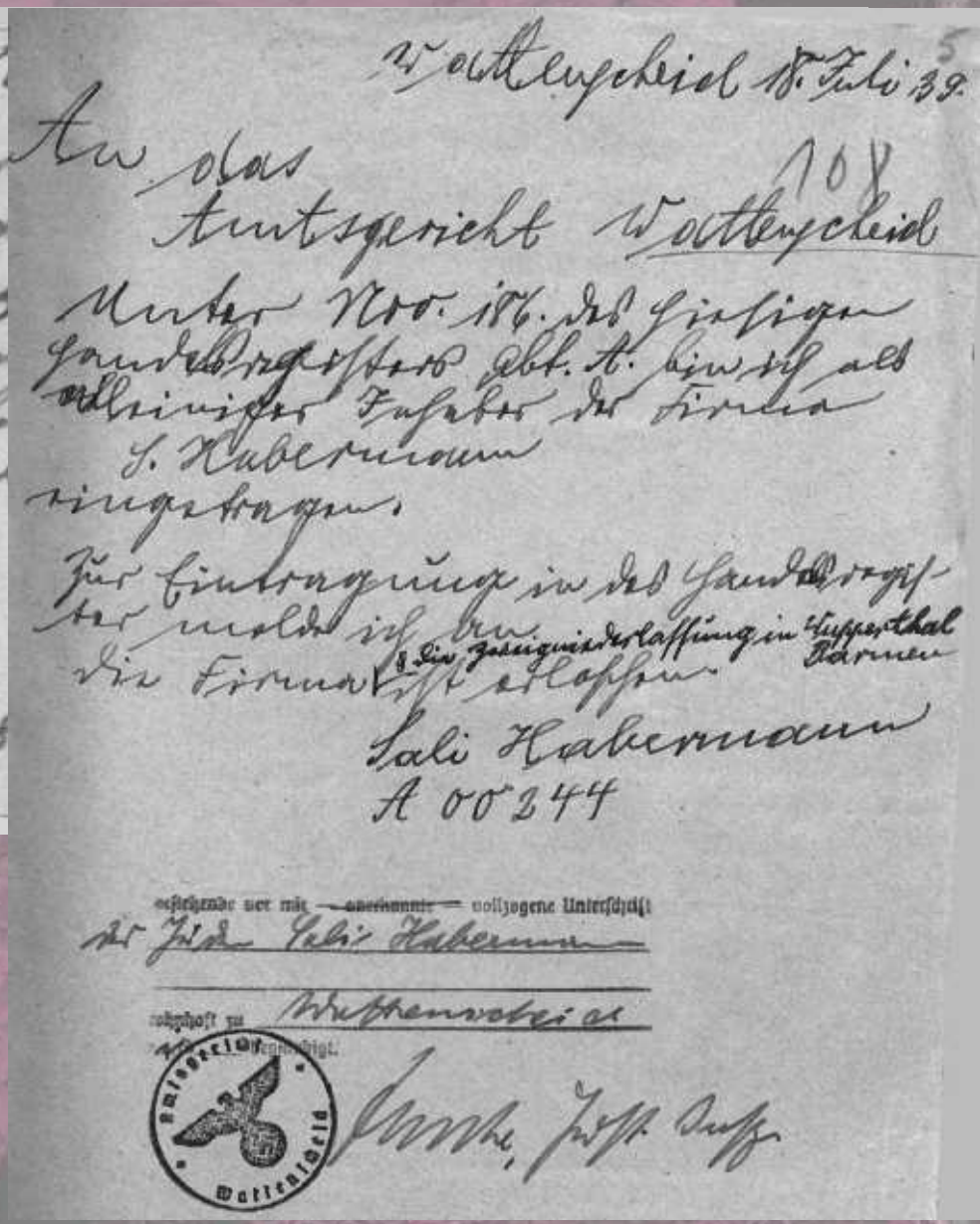
ste von ih

Zimmer

bin nicht

zahlen,

cheid, den 2.12.38



Wattenscheid 18. Juli 39.

An das

Amtsgericht Wattenscheid

108

Unter Nro. 186. des hiesigen Handelsregisters Abt. A. bin ich als alleiniger Inhaber der Firma S. Habermann eingetragen.

Zur Eintragung in das Handelsregister melde ich an die Firma S. Habermann ist erloschen.

Die Zweigniederlassung in Wupperthal Barmen

Sali Habermann

A 00244

Vorstehende vor mir ~~anerkannte~~ vollzogene Unterschrift

der Juden Sali Habermann

wohnhaft zu Wattenscheid

Amtsgericht Wattenscheid

Die Zwangslöschung der Firma S. Habermann

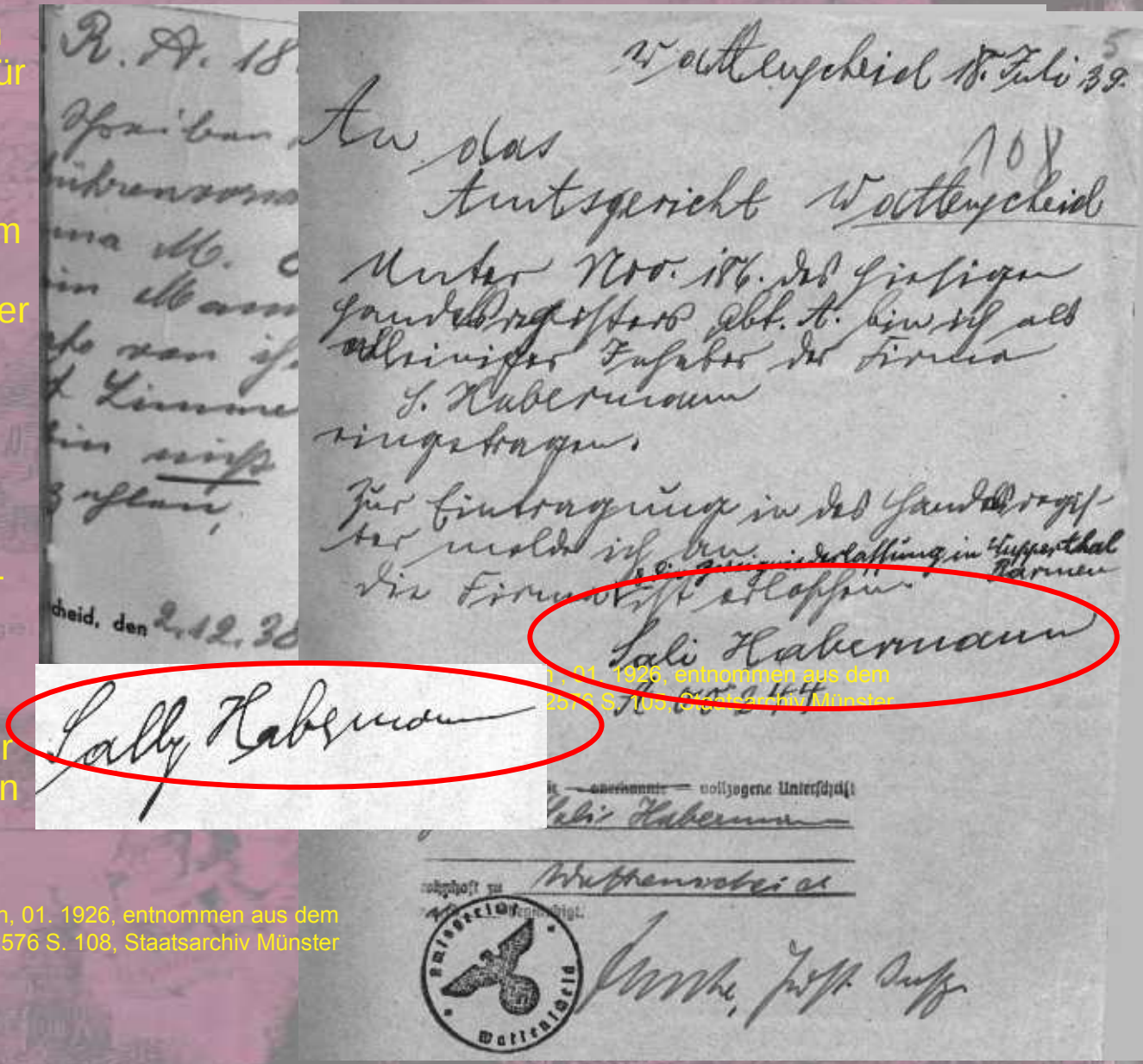
02.12.1938: Lina Habermann teilt mit, dass sie die Kosten für die Löschung der Firma (8,00 RM!) nicht aufbringen kann

15. Mai 1939: Die IHK Bochum veranlasst die Löschung der Firma aus dem Handelsregister

18.07.1939: Handschriftlicher Antrag Sally Habermanns auf Löschung der Firma

Die Handschrift von Sally Habermann ist im Löschungs-antrag zittrig und fahrig

In der Unterschrift schreibt er seinen Vornamen erstmals anders (s. Vergleich mit seiner normalen Unterschrift, hier von 1927)



Handschriftliche Niederschrift von S. Habermann, 01. 1926, entnommen aus dem Handelsregister Amtsgericht Wattenscheid IV, 2576 S. 108, Staatsarchiv Münster

Die Zwangslöschung der Firma S. Habermann

02.12.1938: Lina Habermann teilt mit, dass sie die Kosten für die Löschung der Firma (8,00 RM!) nicht aufbringen kann

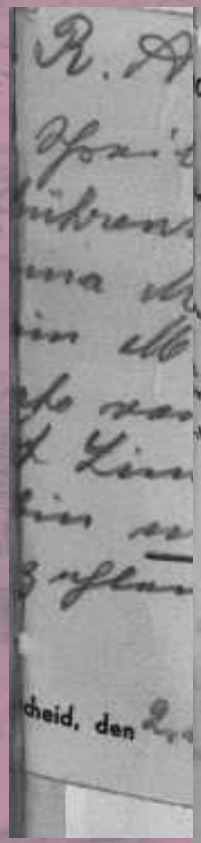
15. Mai 1939: Die IHK Bochum veranlasst die Löschung der Firma aus dem Handelsregister

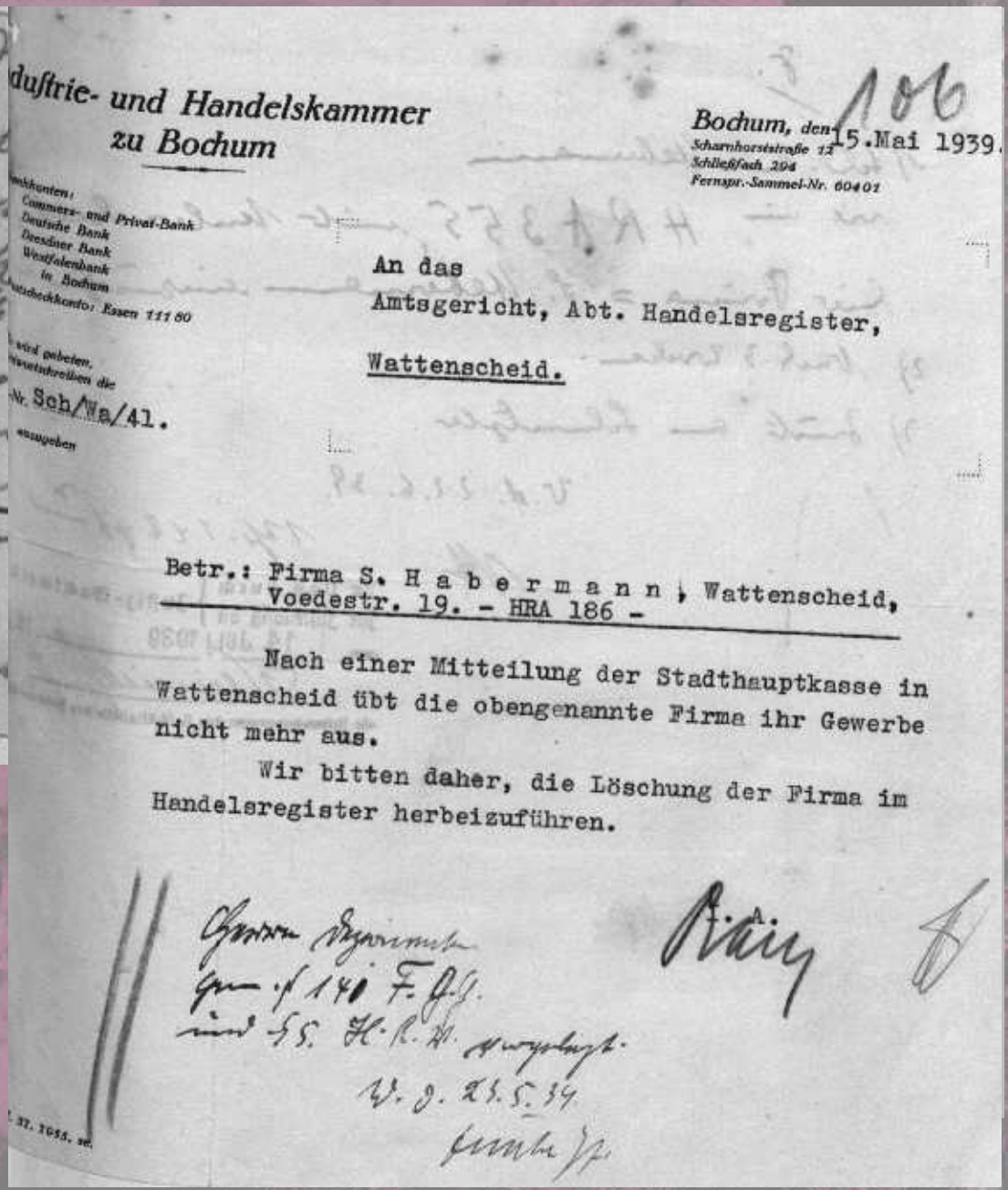
18.07.1939: Handschriftlicher Antrag Sally Habermanns auf Löschung der Firma

Die Handschrift von Sally Habermann ist im Löschungs-antrag zittrig und fahrig

In der Unterschrift schreibt er seinen Vornamen erstmals anders (s. Vergleich mit seiner normalen Unterschrift, hier von 1927)

22.09.1939: Löschung der Firma aus dem Handelsregister





dustrie- und Handelskammer
zu Bochum

Bochum, den 15. Mai 1939.
Scharnhorststraße 13
Schließfach 294
Fernspr.-Sammel-Nr. 60401

106

Bankkonten:
Commerz- und Privat-Bank
Deutsche Bank
Dresdner Bank
Westfalenbank
in Bochum
Postscheckkonto: Essen 11180

An das
Amtsgericht, Abt. Handelsregister,
Wattenscheid.

wird gebeten,
Nr. Sch/We/41.
anzugeben

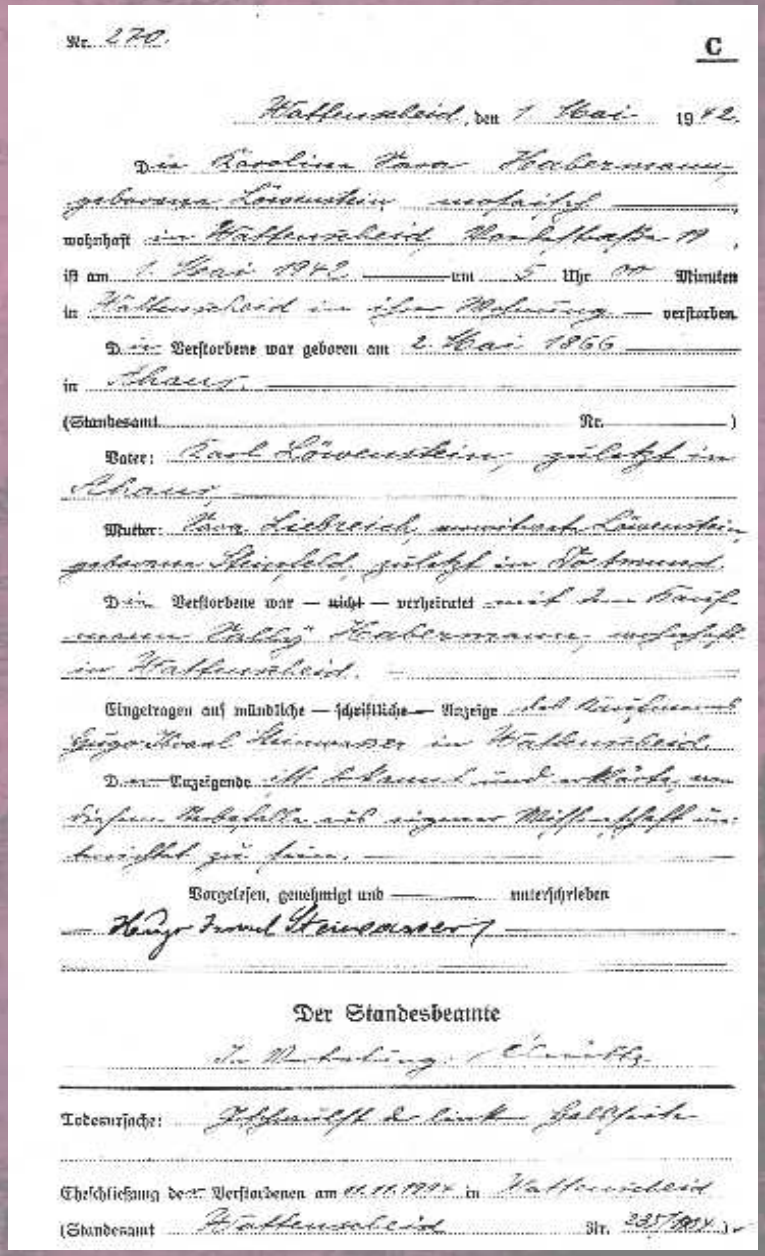
Betr.: Firma S. H a b e r m a n n, Wattenscheid,
Voedestr. 19. - HRA 186 -

Nach einer Mitteilung der Stadthauptkasse in Wattenscheid übt die obengenannte Firma ihr Gewerbe nicht mehr aus.

Wir bitten daher, die Löschung der Firma im Handelsregister herbeizuführen.

Briefkopf der IHK Bochum vom 15. Mai 1939, entnommen aus dem Handelsregister Amtsgericht Wattenscheid IV, 2576 S. 106, Staatsarchiv Münster

Der Tod von Lina und Sally Habermann



Nr. 270 C

Wattenscheid, den 1. Mai 1942

Die Karoline Sara Habermann
geborene Löwenstein mosaisch
wohnhaft in Wattenscheid, Voedestraße 19,
ist am 1. Mai 1942 um 5 Uhr 00 Minuten
in Wattenscheid in ihrer Wohnung verstorben.
Die Verstorbene war geboren am 2. Mai 1866
in Ahaus.
(Standesamt ……Nr. ……)
Vater: Karl Löwenstein, zuletzt in
Ahaus. –
Mutter: Sara Liebreich, verwitwete Löwenstein,
geborene Steinfeld, zuletzt in Dortmund.
Die Verstorbene war – ~~nicht~~ – verheiratet mit dem Kaufmann Sally Habermann, wohnhaft
in Wattenscheid.
Eingetragen auf mündliche – ~~schriftliche~~ – Anzeige des Kaufmanns
Hugo Israel Steinwasser in Wattenscheid.
Der Anzeigende ist bekannt und erklärte, von diesem Sterbefalle aus eigener Wissenschaft unterrichtet zu sein.
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Hugo Israel Steinwasser

Der Standesbeamte
in Vertretung (unleserlich)

Todesursache: Geschwulst der linken Halsseite

Eheschließung der Verstorbenen am 11.11.1904 in Wattenscheid
(Standesamt Wattenscheid Nr. 235 / 1904

Urkunde aus dem Stadtarchiv Bochum

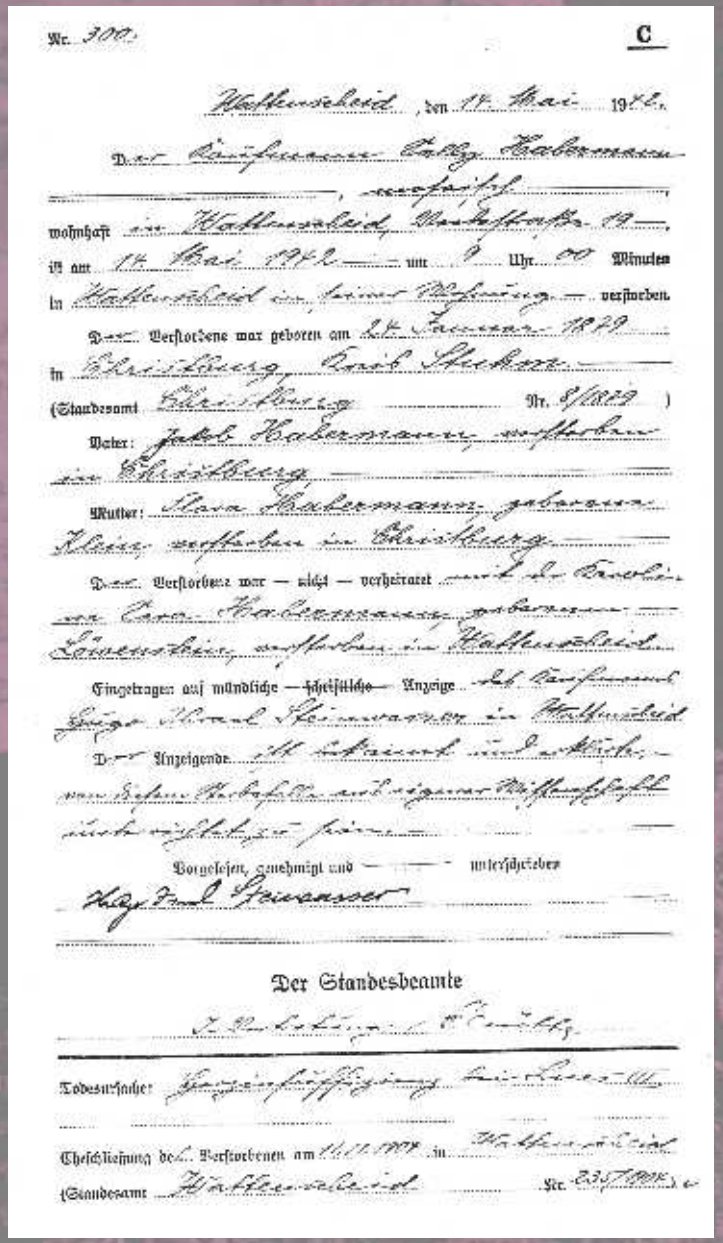
Der Tod von Lina und Sally Habermann

Nr. 300 C

Wattenscheid, den 14. Mai 1942
Der Kaufmann Sally Habermann
mosaisch
wohnhaft in Wattenscheid, Voedestraße 19,
ist am 14. Mai 1942 um 9 Uhr 00 Minuten
in Wattenscheid in seiner Wohnung verstorben.
Der Verstorbene war geboren am 24. Januar 1879
in Christburg, Kreis Stuhm
(Standesamt Christburg Nr. 8 / 1879)
Vater: Jakob Habermann, verstorben
in Christburg
Mutter: Clara Habermann, geborene
Klein, verstorben in Christburg.
Der Verstorbene war – ~~nicht~~ – verheiratet mit der
Karoli-
na Sara Habermann, geborene
Löwenstein, verstorben in Wattenscheid.
Eingetragen auf mündliche – ~~schriftliche~~ – Anzeige
des Kaufmanns
Hugo Israel Steinwasser in Wattenscheid.
Der Anzeigende ist bekannt und erklärte,
von diesem Sterbefalle aus eigener Wissenschaft
unterrichtet zu sein.
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Hugo Israel Steinwasser
Der Standesbeamte
in Vertretung (unleserlich)

Todesursache: Herzinsuffizienz bei Lues III

Eheschließung der Verstorbenen am 11.11.1904 in
Wattenscheid
Standesamt Wattenscheid Nr. 235 / 1904)


Nr. 300. C

Wattenscheid, den 14. Mai 1942.

Der Kaufmann Sally Habermann, mosaisch,

wohnhaft in Wattenscheid, Voedestraße 19,

ist am 14. Mai 1942 um 9 Uhr 00 Minuten

in Wattenscheid in seiner Wohnung verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 24. Januar 1879

in Christburg, Kreis Stuhm

(Standesamt Christburg Nr. 8/1879)

Vater: Jakob Habermann, verstorben

in Christburg

Mutter: Clara Habermann, geborene

Klein, verstorben in Christburg.

Der Verstorbene war — nicht — verheiratet mit der Caro-

line Sara Habermann, geborenen

Löwenstein, verstorben in Wattenscheid.

Eingetragen auf mündliche — ~~schriftliche~~ — Anzeige

des Kaufmanns Hugo Israel Steinwasser in Wattenscheid.

Der Anzeigende ist bekannt und erklärte,

von diesem Sterbefalle aus eigener Wissenschaft

unterrichtet zu sein.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Hugo Israel Steinwasser

Der Standesbeamte

In Vertretung

Todesursache: Herzinsuffizienz bei Lues III

Eheschließung des Verstorbenen am 11.11.1904 in

(Standesamt Wattenscheid Nr. 235/1904)

Der Tod von Lina und Sally Habermann

Der Tod von Lina und Sally Habermann

Der jüdische Friedhof im Stadtteil Wattenscheid besteht seit dem 17. Jahrhundert. Während des Zweiten Weltkrieges wurden die Gräber von Nationalsozialisten zerstört, die Grabsteine teilweise zerschlagen und das Areal als Abladeplatz für den Trümmerschutt von Gebäuden benutzt.

Nach Kriegsende zwang man ehemalige führende Nationalsozialisten, das Friedhofsgelände eigenhändig zu räumen. Von den in der NS-Zeit entfernten Grabsteinen wurden 21 bei einem Steinmetz sichergestellt und anschließend auf den rekonstruierten Friedhof wieder aufgestellt. Ein 22. Grabstein wurde nachträglich angefertigt. 1972 wurde von der Stadt Wattenscheid ein Gedenkstein auf dem Friedhof aufgestellt.

Der Tod von Lina und Sally Habermann

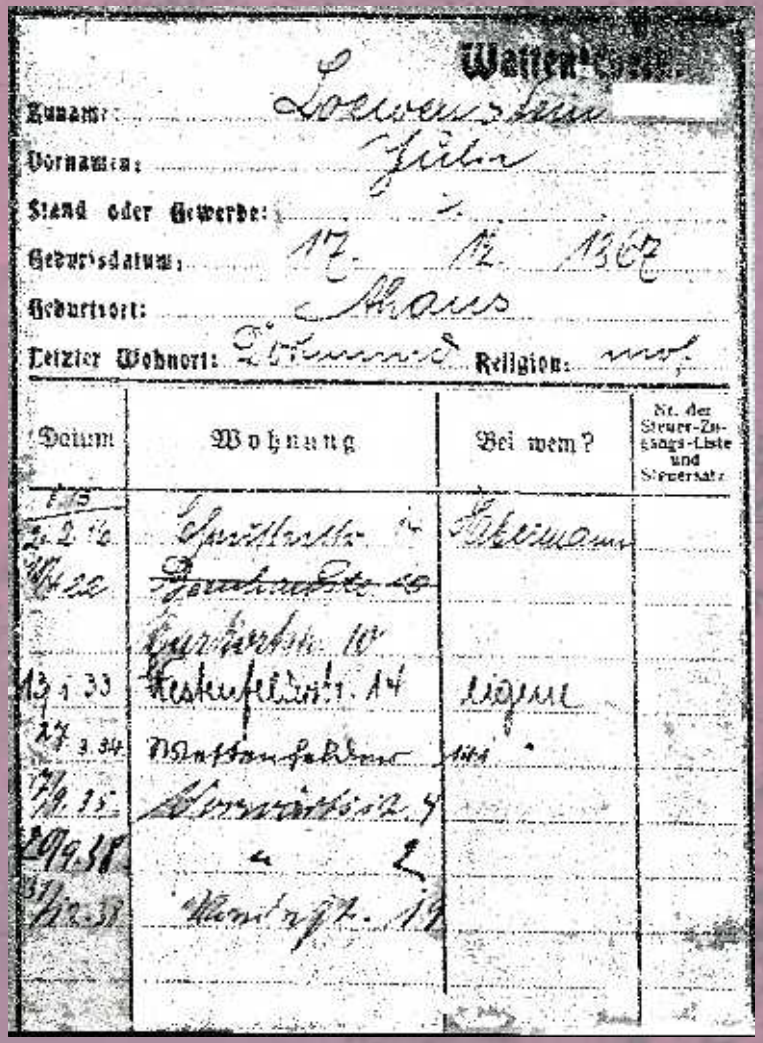
Auf dem jüdischen Friedhof in Wattenscheid

Der Tod von Lina und Sally Habermann

1972 wurde von der Stadt Wattenscheid ein Gedenkstein auf dem Friedhof aufgestellt.

Spuren von Julie Löwenstein aus Wattenscheid

Die Meldekarte von Julie (Julia) Löwenstein


Zuname: Loewenstein
Vornamen: Julia
Stand oder Gewerbe: ./.
Geburtsdatum: 17. 12. 1867
Geburtsort: Ahaus
Letzter Wohnort: Dortmund Religion: mos.

Datum	Wohnung	Bei wem?	Nr. der Steuer-Zugangs-Liste und Steuersatz
2.2.16	Chausseestr. 14	Habermann	
18.4.22	Bernhardstr. 10		
13.1.33	Westenfelderstr. 14	Löwe	
27.3.34	Westenfelderstr. 141		
7.9.35	Vorwärtsstr. 4		
20.9.38	" 2		
31.12.38	Voedestr. 19		

Mikrofilm der Meldekarte, Original nicht mehr erhalten, Stadtarchiv Bochum

- Wattenscheid
- Zuname: Loewenstein
- Vorname: Julia
- Stand oder Gewerbe: ./.
- Geburtsdatum: 17.12.1867
- Geburtsort: Ahaus (Westfalen)
- Letzter Wohnort: Dortmund Religion mos(aisch)
- 02.02.1916 Chausseestr. 14 (heute Westenfelder Str. 14) bei Habermann
- 18.04.1922 Bernhardstr. 10 (heute Harkortstr. 10)
- 12.01.1933 Westenfelder Str. 14
- 27.03.1934 Westenfelder Str. 141
- 07.09.1935 Vorwärtsstr. 4
- 20.09.1938 Vorwärtsstr. 2
- 31.12.1938 Voedestr. 19 (sog. Judenhaus)

Die Wohnungen von Julie (Julia) Löwenstein

Westenfelder Str.14

Westenfelder Str.141

Vorwärtstr.4

Harkortstr.10

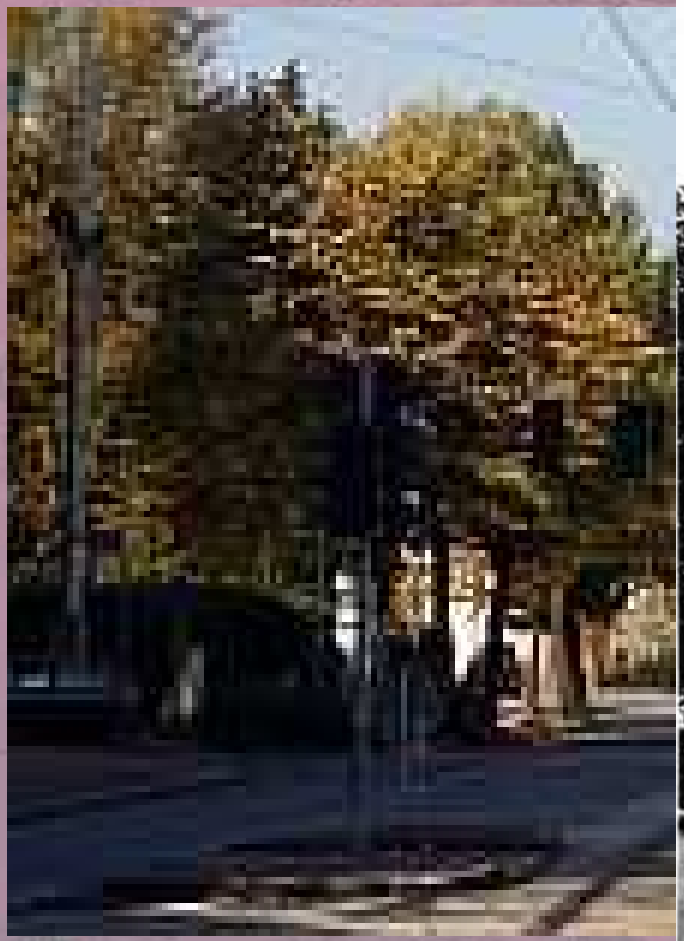
Vorwärtstr.2

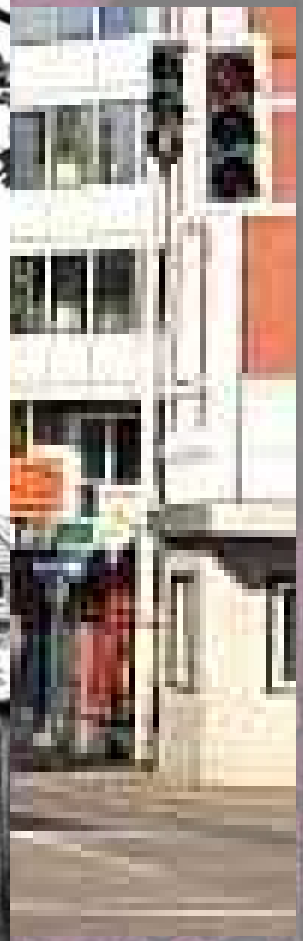
Der Arbeitsplatz von Julie (Julia) Löwenstein?

Die untere Oststraße um 1905

- Beruf: Hutmacherin
- Kein eigenes Geschäft
- wahrscheinlich im Geschäft von Fanny Dieckhoff tätig
- Das Bild zeigt das Geschäft von Fanny Dieckhoff auf der unteren Oststraße im Jahr 1905

Die Verschleppung von Julie (Julia) Löwenstein



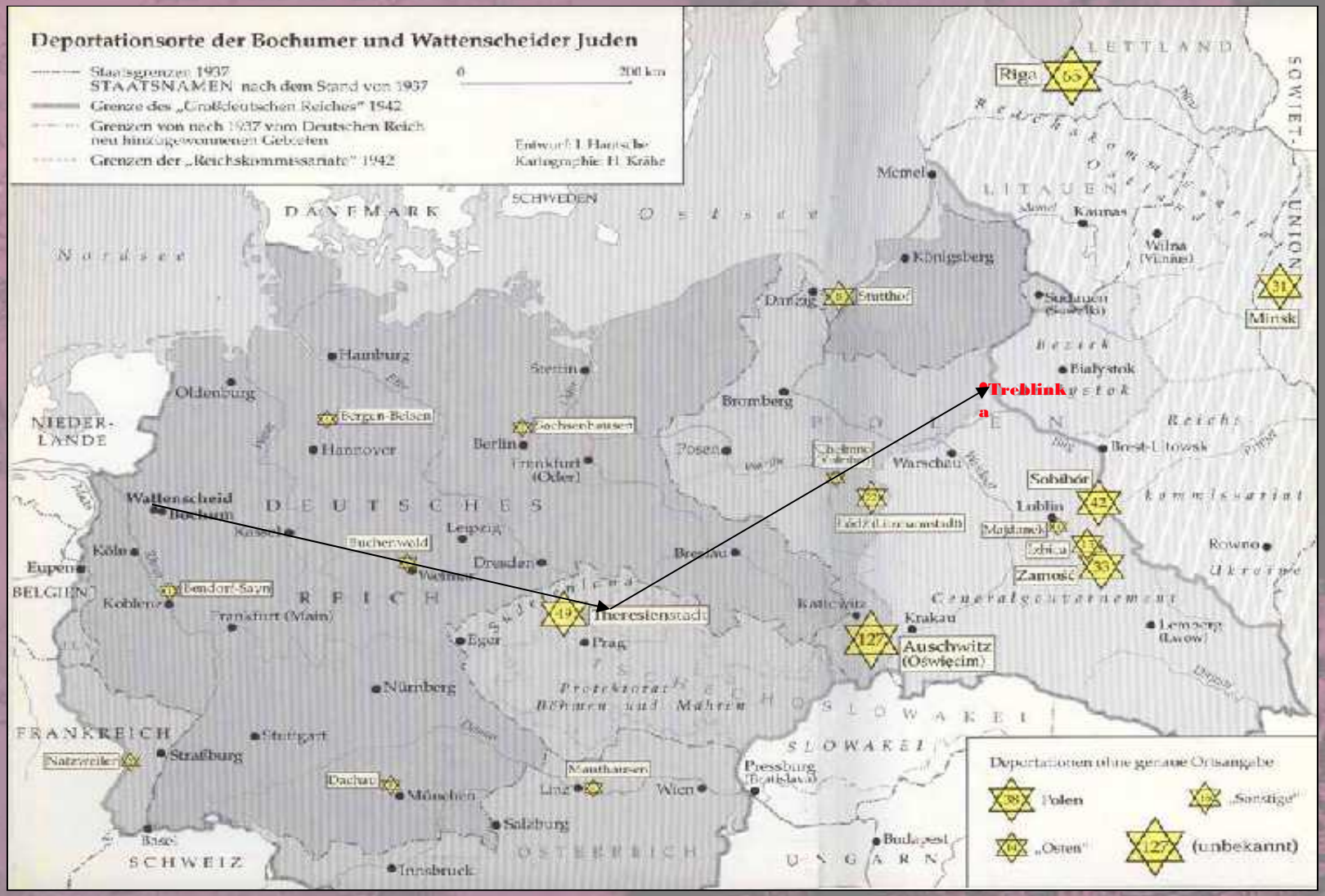


Erzwungener Umzug in die Voedestr. 19, alte jüdische Schule, ab 1938 sog. Judenhaus

Die Verschleppung von Julie (Julia) Löwenstein

Heute: Durchbruch Vom August-Bebel-Platz zur Friedrich-Ebert-Str.

Der Weg in den Tod im Jahr 1942



Karte entnommen aus: Manfred Keller/Hubert Schneider/ Johannes Volker Wagner Gedenkbuch - Opfer der Shoa aus Bochum und Wattenscheid, Bochum 2000, ‚Umschlaginnenseite

Die Verschleppung von Julie (Julia) Löwenstein

Theresienstadt

Seht,
ob irgendein Schmerz ist
wie mein Schmerz, der
mich getroffen hat.
Aus Klagelieder 1,12

Gedenket
der jüdischen
Bürger
unserer Stadt
die in den
grauenvollen
Jahren 1933 - 1945
durch Terror
und Gewalt
verschleppt
wurden und
eines gewalt-
samen Todes
starben

Die Stadt
Wattenscheid

Seht,
ob irgendein Schmerz ist
chmerz, der
fen hat.
Aus Klagelieder 1,12

Gedenket
jüdischen
Bürger
serer Stadt
die in den
grauenvollen
Jahren 1933 - 1945
durch Terror
und Gewalt
verschleppt
wurden und
eines gewalt-
samen Todes
starben

Die Stadt
Wattenscheid

Gunter Demnig und Stolpersteinpaten nach der Verlegung in der Vorwärtsstraße 2 am 20.10.2008

HIER WOHNTE
SALLY HABERMANN
JG. 1879
VOR DEPORTATION
TOT 14.5.1942 IN
WATTENSCHEID
HIER WOHNTE
LINA HABERMANN
GEB. LÖWENSTEIN
JG. 1866
VOR DEPORTATION
TOT 1.5.1942 IN
WATTENSCHEID
HIER WOHNTE
JULIE LÖWENSTEIN
JG. 1867
DEPORTIERT 30.7.1942
THERESIENSTADT
TREBLINKA
ERMORDET

Bitte drücken Sie die
Taste **Esc** auf Ihrer Tastatur
zum Beenden der Vollbildanzeige...